

Anlage 5 zum Lieferantenrahmenvertrag (Gas) nach KoV X

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/

Mindermengenabrechnung

Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile). Der Netzbetreiber bilanziert mit dem analytischen Standardlastprofilverfahren.

Die Lastprofile sind wie folgt unterteilt:

KG0 - Kochgas

HH0 - Haushalt

GW0 - Gewerbe

und können im Internet unter

http://www.stwb.de/NETZ/Erdgas/Netzinformation/Veroeffentlichungs_plichten

heruntergeladen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose ist die Wetterstation: Temperatur-Messstelle 10371 Brandenburg der Meteomedia Messstation (www.meteomedia.de).

Informationen über die verfahrensspezifischen Parameter des Netzbetreibers sind unter folgendem Link in der dort aufgezeigten Excel-Datei veröffentlicht:

http://www.stwb.de/NETZ/Erdgas/Netznutzung/Lieferantenrahmen_vertrag
SLP_Gas_Verfahrensspezifische_Parameter_Netzbetreiber.xlsx

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren

Verfahren: Stichtagsverfahren

Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monats-scharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.